KONTAKT FÜR ALLGEMEINE FRAGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Straßenkinder e. V.
Hohensaatener Straße 20 / 20a
12679 Berlin
Tel. 030 300 244 55-0
Fax 030 300 244 55-9
info@strassenkinder-ev.de
www.strassenkinder-ev.de
www.facebook.com/VereinStrassenkinder.e.V

KONTAKTMÖGLICHKEITEN DER STRASSENSOZIALARBEIT

Anlaufstelle
Warschauer Straße 17
10243 Berlin
Tel. 030 644 982 31

Beratungsbüro
Kopernikusstraße 4
10243 Berlin
Mobil 0157 773 745 15
Fax 030 338 519 53

Mobiles Streetworkteam
Mobil 0157 773 745 15
Mobil 0157 773 745 45
Mobil 0177 285 82 93

Spendenkonto
Straßenkinder e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE29 1002 0500 0003 2826 00
BIC BFSWDE33BER

Gestaltungskonzept und Design
Ein pro-bono-Projekt von mc-quadrat
Mit freundlicher Unterstützung vom mc-Team Caro, Chris, Marvin, Karo und Josie

Druck
Ein pro-bono-Projekt von Polyprint GmbH

WIRKT! PHINEO

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Der Verein

Straßenkinder e. V. wird zu fast 100 % durch Spenden finanziert

„Die große und reale Gefahr für die jungen Menschen besteht darin, dass sie den Weg von der Straße zurück nicht mehr schaffen, weshalb wir schnell handeln müssen!

Eckhard Baumann, Vorsitzender und Stiftungsmanager (EBS)

Straßenkinder e. V. wurde im Jahr 2000 gegründet und ist für die „Förderung der Jugendhilfe" vom Finanzamt Berlin als gemeinnützig anerkannt und ebenfalls nach § 75 SGB VIII staatlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verein ist Mitglied im „Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz."

Helfen Sie jetzt!

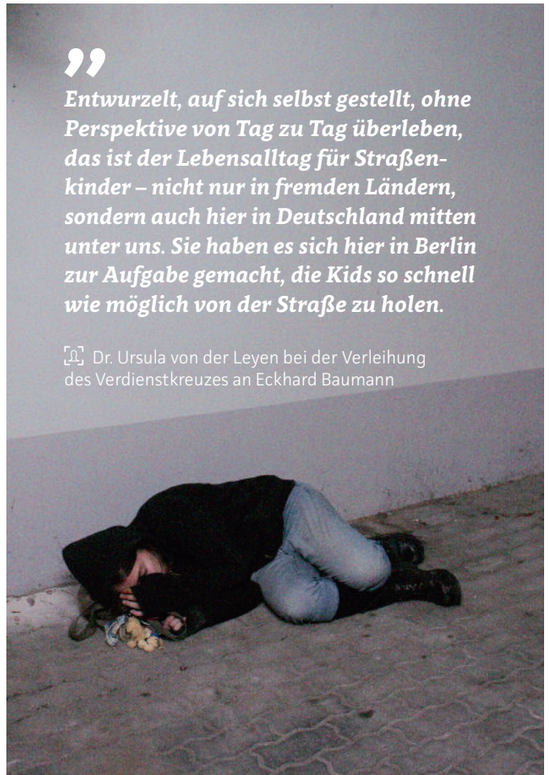
Für den Erfolg unserer Arbeit sind wir auf Unterstützung angewiesen. Jede Spende hilft uns, unsere Arbeit zu planen, umzusetzen und vor allem weiterzuentwickeln. Weitere Informationen unter:

STRAKI-HILFT.DE

MIT BIS ZU 70 jungen Menschen haben wir täglich Kontakt.

„Entwurzelt, auf sich selbst gestellt, ohne Perspektive von Tag zu Tag überleben, das ist der Lebensalltag für Straßenkinder – nicht nur in fremden Ländern, sondern auch hier in Deutschland mitten unter uns. Sie haben es sich hier in Berlin zur Aufgabe gemacht, die Kids so schnell wie möglich von der Straße zu holen.

Dr. Ursula von der Leyen bei der Verleihung des Verdienstkreuzes an Eckhard Baumann



Straßenkinder e.V.

www.strassenkinder-ev.de

Streetwork

#Hoffnungsträger

Zielgruppe und Ziele

Ich bin echt froh, dass ihr da seid und mir zuhört. Sonst hört mir eigentlich nie jemand zu und ich konnte es total genießen und einfach mal Ruhe haben.

Chantal, 19 Jahre bei einer unserer Freizeiten

Die Zielgruppe sind **junge Menschen**, im Alter von 13–27 Jahren, die obdachlos bzw. wohnungslos sind und/oder ihren Lebensmittelpunkt auf der Straße haben.

Wir zeigen ihnen einen Weg aus der Wohnungslosigkeit und begleiten sie dabei. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe, **entdecken und fördern** wir Potenziale junger Menschen. Die Zielgruppe soll zu einer eigenständigen Lebensführung sowie zur Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben befähigt werden.

Wir bieten **ihnen Unterstützung bei der Entwicklung** von Lebensperspektiven und bei der Inanspruchnahme von weiterführenden Hilfen.

Angebote

- **Aufsuchende Straßensozialarbeit/Streetwork**
- **Mobile Jugendberatung** mit Essens- und Getränkeausgabe, sowie Notversorgung (Kleidung und Schlafsackausgabe, Hygieneartikel etc.)
- **Anlaufstelle** (Kleiderkammer, Dusche, Waschmaschine, Internet)
- **Aktivierende Angebote** (Kreativ-, Handwerk- und Sportangebote, Theater, Kochen und Backen, Ausflüge)
- **Beratungsbüro** (Sozial- und Rechtsberatung, Postfach, Begleitung zu Terminen)
- **Vermittlung** in weiterführende Hilfsangebote
- **Nachbetreuung** (i. S. d. Beziehungskonstanz)
- **Erlebnispädagogische Aktivitäten** (Klettern/Bouldern, Kanu fahren etc.)
- **Reintegrationsfreizeiten**

Weitere Angebote des Trägers:

- Ambulante Hilfen zur Erziehung (auf Grundlage der §§ 29, 30, 31 und 35 SGBVIII)
- Kinder- und Jugendhaus BOLLE in Berlin Marzahn
- Integrationsprojekte im Kinder- und Jugendhaus

Prinzipien

Das Streetworkteam von Straßenkinder e. V. arbeitet nach folgenden Prinzipien:

- Niedrigschwelligkeit
- Bedürfnis- und Lebensweltorientierung
- Beziehungsorientierter Ansatz
- Freiwilligkeit des Kontaktes
- Akzeptierende Haltung
- Verschwiegenheit und Anonymität
- Parteilichkeit
- Ressourcenorientierung
- Bei Bedarf langfristiger Kontakt auch über die Inanspruchnahme der akuten Hilfen hinaus (Nachsorge)

Zahlen

Bis zu 6.500 Kinder und Jugendliche, meist im Alter von 14 bis 18 Jahren, leben in Deutschland auf der Straße.* Je nach Jahreszeit mehrere hundert davon in Berlin. Wahrscheinlich ist aber, dass die Dunkelziffer wesentlich höher ist.

50
junge Menschen schaffen jährlich, mit unserer Unterstützung, den Absprung von der Straße.

2.500
Mal wurde im vergangenen Jahr **Kleidung** von unserer **Kleiderkammer** ausgegeben. Fast das Doppelte im Vergleich zum Vorjahr.

133
junge Menschen haben wir im Rahmen unserer Sozial- und Rechtsberatung unterstützt.

MIT BIS ZU 700
Kindern, Jugendlichen und **jungen Erwachsenen** haben wir jährlich Kontakt.

800
Mal wurde unsere **Dusche** im vergangenen Jahr benutzt.

12 TSD KM
waren wir im vergangenen Jahr mit unserem **Streetworkbus** unterwegs.

* Studie des Deutschen Jugendinstitutes von 2017 „Straßenjugendliche in Deutschland – eine Erhebung zum Ausmaß des Phänomens"